

Zwei Mannschaften überstanden die Doppelrunde ohne Punktverlust

Für die Gruppen 1 und 2 sah der Spielplan erstmals eine Doppelrunde innerhalb von einer Woche vor, deren Spiele vorwiegend unter der Woche ausgetragen wurden und die in der Gruppe 1 erst mit den Partien Chur — Rapperswil und Wil — Arosa von heute abend sowie dem Spiel Winterthur — Wallisellen vom Mittwochabend ergänzt werden muss. Die grossen Gewinner dieser «englischen Woche» waren zweifellos Schaffhausen und Illnau/Effretikon, die aus den beiden Spielen das Punktemaximum holten — was theoretisch auch Wil noch möglich wäre, doch müsste dazu heute abend der Tabellenführer besiegt werden. Dieser heisst nach wie vor Arosa, das im Spitzenkampf gegen Rapperswil dank prächtigem Endspurt nur einen Punkt abgeben musste und damit seine Leaderposition mit Erfolg verteidigte. Von den beiden weiteren Bündner Vertretern holte sich St. Moritz vorerst zwei Zähler gegen seinen Kantonsrivalen Chur, um dann gegen Illnau/Effretikon die zweite Niederlage zu kassieren. Will nun der EHC Chur zusammen mit Weinfelden und vermutlich Wallisellen nicht zu den grossen Verlierern dieser Doppelrunde gehören, so muss er heute abend aus dem Kräftemessen mit dem bisher ungeschlagenen Tabellenzweiten Rapperswil als Sieger hervorgehen. Ein Ganzerfolg gegen die Rosenstädter würde übrigens nicht nur die Churer in der Rangliste um vier Plätze vorrücken lassen, sondern damit wären auch den Arosern wertvolle Schrittmacherdienste geleistet.

Die Rangliste der Gruppe 1 hat vor den beiden heutigen Spielen folgendes Aussehen:

1. Arosa	5	4	1	0	32:11	9
2. Rapperswil	5	4	1	0	18:9	9
3. St. Moritz	6	3	1	2	23:17	7
4. Wil	5	3	0	2	17:17	6
5. Illnau/Effretikon	6	3	0	3	14:17	6
6. Schaffhausen	6	3	0	3	22:28	6
7. Weinfelden	6	2	1	3	18:18	5
8. Chur	5	2	0	3	31:22	4
9. Winterthur	5	1	0	4	12:17	2
10. Wallisellen	5	0	0	5	14:46	0

Gruppe 2:

Auch Wetzikon schießt Tore am Laufmeter

Mit einem 9:1 gegen Aarau und einem eher mageren 7:2 gegen Ascona setzte Tabellenführer

Zug seine Erfolgsserie fort, hat aber immer noch die ebenfalls noch ungeschlagenen Verfolger Dübendorf und Wetzikon, deren Direktbegegnung wegen Regens verschoben werden musste, auf den Fersen. Wetzikon, das nun bereits mit zwei Spielen im Rückstand ist, bewies gegen Neuling Solothurn mit einem 18:0, das seine Sturmlinien genau so torhungrig sind wie jene des Tabellenführers. Während nämlich Zug in 6 Spielen 59 Tore erzielte, brachte es Wetzikon in 4 Spielen auf 44 Einschüsse. Die Grasshoppers und Luzern, also die beiden Mannschaften mit den klangvollsten Namen, mussten weitere Rückschläge in Kauf nehmen: GC durch eine 8:4-Niederlage gegen Urdorf und die Luzerner in Form eines 2:6-Misserfolgs gegen Dübendorf.

-zs-

Freundschaftsspiele des EHC Chur

Langnau Sen. — Chur Sen. 9:3 (1:1, 4:0, 4:2)

Zum bereits traditionellen Freundschaftsspiel im Emmental traten die Churer Senioren ohne Schwendener, Turnell und T. Wagner an, während die Berner in Gerhard Wittwer, Bärtschi, Hirschi und Otto Wittwer ihre auch heute noch sehr starken Spieler im Feuer hatten.

Chur Novizen — Feldkirch Jugend II 10:1

(4:0, 2:0, 4:1)